



## Die aktuellen Regelungen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Diese Übersicht fasst die aus unserer Sicht wichtigsten Regelungen zusammen.  
Rechtsverbindlich ist die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung.  
Bearbeitungsstand: 25. Mai 2022, 16.00 Uhr

Für die Basisschutzmaßnahmen, die derzeit in bestimmten Bereichen gelten, ist die [16. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung](#) maßgeblich.  
Sie gilt derzeit bis einschließlich 25. Juni 2022.

### Aktuelle Corona-Maßnahmen in Bayern

#### Maskenpflicht – gilt in bestimmten Bereichen

Die Maskenpflicht gilt in folgenden Bereichen weiterhin:

In Bussen und Bahnen des Öffentlichen Personennahverkehrs ist das Tragen einer **FFP2-Maske** nach wie vor verpflichtend.

In den nachstehend aufgelisteten Bereichen besteht mit Inkrafttreten der geänderten Fassung der 16. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung am 28. Mai 2022 die Pflicht zum Tragen einer **medizinischen Maske**, eine FFP2-Maske ist dort dann nicht mehr erforderlich:

- In Arztpraxen,
- in Krankenhäusern,
- in Einrichtungen für ambulantes Operieren,
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt,
- in Dialyseeinrichtungen,
- in Tageskliniken,
- im Rettungsdienst
- sowie in den nicht unter § 23 Abs. 5 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) fallenden voll- oder teilstationären Einrichtungen zur Betreuung und Unterbringung älterer, behinderter oder pflegebedürftiger Menschen oder vergleichbaren Einrichtungen mit Ausnahme heilpädagogischer Tagesstätten.
- Darüber hinaus gilt die Maskenpflicht in Gebäuden und geschlossenen Räumen außerhalb privater Räumlichkeiten von Obdachlosenunterkünften und Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylbewerbern, vollziehbar Ausreisepflichtigen, Flüchtlingen und Spätaussiedlern.

Grundsätzlich wird empfohlen, in geschlossenen Räumlichkeiten weiterhin eine Maske (medizinische Gesichtsmaske oder FFP2-Maske) zu tragen.

### **Befreiung von der Maskenpflicht**

Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Maskenpflicht befreit. Für Kinder und Jugendliche zwischen dem sechsten und 16. Geburtstag ist eine medizinische Maske ausreichend.

Personen, die nachweisen können, dass ihnen das Tragen einer Maske aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, sind unter Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attests ebenfalls von der Maskenpflicht befreit.

### **Maskenpflicht am Arbeitsplatz**

Die Entscheidung über erforderliche Maßnahmen, insbesondere eine Maskenpflicht, treffen die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber eigenverantwortlich im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung. So können Basisschutzmaßnahmen, auch wenn sie in der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung nicht mehr unmittelbar vorgeschrieben werden, abhängig vom örtlichen Infektionsgeschehen und der tätigkeitsspezifischen Infektionsgefahr als Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung im betrieblichen Hygienekonzept festgelegt werden.

## **Einrichtungsbezogene Testpflicht**

Der Zugang zu

- Krankenhäusern und
- den oben erwähnten, nicht unter voll- oder teilstationäre Einrichtungen zur Betreuung und Unterbringung älterer, behinderter oder pflegebedürftiger Menschen zählenden Einrichtungen und Unternehmen

ist **Beschäftigten, Besucherinnen und Besuchern, Betreiberinnen und Betreibern sowie ehrenamtlich Tätigen** nur gestattet, wenn diese **geimpft, genesen oder/und aktuell negativ getestet** sind.

Konkret bedeutet das:

- **Besucherinnen und Besucher** dieser Einrichtungen müssen auch dann über einen aktuellen negativen Testnachweis verfügen, wenn sie geimpft oder genesen sind.
- **Beschäftigte und Betreiberinnen/Betreiber** müssen **zwei Mal pro Woche** einen negativen Testnachweis erbringen (PCR-Test, Antigen-Schnelltest oder einen unter Aufsicht vorgenommenen Selbsttest).

In Justizvollzugsanstalten, Abschiebehafteinrichtungen, sonstigen Maßregelvollzugseinrichtungen sowie anderen Abteilungen und Einrichtungen, wenn und soweit dort dauerhaft freiheitsentziehende Unterbringungen erfolgen, insbesondere psychiatrischen Krankenhäusern, Heimen der Jugendhilfe und für Senioren, gilt ebenfalls der Grundsatz, dass **Besucherinnen und Besucher, Betreiberinnen und Betreiber, Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige** nur Zutritt erhalten dürfen, wenn sie **geimpft, genesen oder getestet** sind.

**Besucherinnen und Besucher** dieser Einrichtungen müssen auch dann über einen aktuellen negativen Testnachweis verfügen, wenn sie geimpft oder genesen sind.

## Schulen und Kinderbetreuung

Schulen und Einrichtungen zur Kinderbetreuung sind geöffnet.

### Schulen

#### **Maskenpflicht**

Die Maskenpflicht ist aufgehoben.

#### **Testpflicht**

Die Testpflicht ist aufgehoben. Dies gilt sowohl für die bisher erforderlichen regelmäßigen Testungen als auch für die Testungen, die nach einem Infektionsfall in einer Klasse erforderlich waren.

### Kinderbetreuung

Die Testpflicht ist aufgehoben. Dies gilt sowohl für die bisher erforderlichen regelmäßigen Testungen als auch für die Testungen, die nach einem Infektionsfall in einer Betreuungsgruppe erforderlich waren.

## Coronafahrplan für den Herbst

Um auf eine mögliche neue Corona-Welle im Herbst 2022 bestmöglich vorbereitet zu sein, hat die Bayerische Staatsregierung folgende Maßnahmen und Schritte beschlossen:

- Die frühzeitige Erkennung von Infektionswellen wird durch ein Frühwarnsystem verstärkt, das unter anderem die Analyse möglicherweise neu auftretender besorgniserregender Virusvarianten verbessert und ein gezieltes Abwassermonitoring umfasst.
- Die Impfzentren bleiben bestehen und können bei Bedarf kurzfristig hochgefahren werden.
- Die Testungen sollen bedarfsgerecht weitergeführt werden; Bayern setzt sich im Bund dafür ein, die Testverordnung sinnvoll zu verlängern und etwa das Angebot kostenfreier Bürgertests, zumindest für bestimmte Personengruppen, fortzuführen.
- Die medizinische und pflegerische Versorgung wird gestärkt, neben der Bevorratung entsprechender Medikamente geht es insbesondere darum, die Krankenhaus- und Pflegekapazitäten zu sichern.
- Zudem soll der öffentliche Gesundheitsdienst weiter ausgebaut und stärker digitalisiert werden.

Detailliertere Informationen zum 5-Punkte-Plan finden Sie in der zugehörigen [Pressemitteilung](#) des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.